

Pressemitteilung Sendung 102, EA 18.05.07

„Neue Lenk- und Ruhezeiten“

Die neuen Lenk- und Ruhezeiten haben die Transportbranche verändert. Am deutlichsten macht sich dies in der maximalen Wochenlenkzeit bemerkbar: Danach darf ein LKW-Fahrer wöchentlich nur noch 56 Stunden hinter dem Lenkrad sitzen. Im Vergleich dazu waren nach den alten Vorschriften bis zu 74 Stunden Fahrzeit erlaubt. Mit Inkrafttreten der europaweit geltenden Regelung ist der Wettbewerbsdruck in der Branche deutlich gestiegen. Nicht zuletzt aus diesem Grund hat die Polizei ihre Kontrollen verschärft. Was aber ändert sich dadurch für die Fahrer? Und welche bisherigen Erfahrungen haben diese in der Handhabung mit den neuen digitalen Kontrollgeräten gemacht? N24 Transportwelt hat sich in kundig gemacht.

„Baby-Express“

Die Entbindung eines Kindes ist ein schönes Ereignis. Doch nicht immer kommt ein Baby gesund zur Welt. Oft müssen kranke Neugeborene dann von Krankenhaus zu Krankenhaus transportiert werden, denn nicht jeder Entbindungsstation ist eine Kinderklinik angeschlossen. Da es in Deutschland deutlich mehr Entbindungsstationen als Kinderkliniken gibt, tritt dieser Fall ziemlich häufig ein. Doch je kleiner und zerbrechlicher der Patient ist, desto schwieriger wird der sichere Transport. Bei der „rollenden Intensivstation“ für Babys muss aus diesem Grund einiges beachtet werden.

„Löschfahrzeuge“

Ein Brand auf dem Gelände der Chemiefirma BASF könnte verheerende Folgen haben. Insbesondere wenn große Mengen Chemikalien wie zum Beispiel Ammoniak im Spiel sind, wäre ein Brand mit herkömmlichen Feuerwerksgeräten nicht zu löschen. Auf dem BASF Gelände rückt bei einem solchen Einsatz der Turbolöschler der Werkfeuerwehr aus. Er verfügt aufgrund seiner 660 Kilo schweren Jet-Triebwerke über eine größere Löschkraft als Standardlöschsysteme. Einem Feuerherd können mit dieser Turbolöschtechnik bis zu 8000 Liter Wasser pro Minute entgegengesetzt werden.

Weitere Informationen unter www.zikun.de

„Lego-Truck“

Aus den Kinderzimmern sind sie nicht mehr wegzudenken – die bunten Kunststoffsteine der dänischen Firma LEGO. Um für neue Versionen des Kultspielzeugs zu werben, schicken die Skandinavier einen sondergefertigten Showtruck von Volvo auf große Tour. Mit seiner grellen Farbgebung und fast siebzehn Metern Länge ist der Hauber mit Turbo-Diesel nicht zu übersehen. Im Inneren erwarten die Neugierigen Fantasiewelten aus Kunststoff, die zum spielen einladen, und ein komplettes Büro. N24 Transportwelt begleitet das Spielmobil auf seiner Fahrt quer durch Deutschland.